

**Drucksache  
2787/2009-2014**

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

An den  
Oberbürgermeister  
der Stadt Bielefeld  
Pit Clausen

**Barbara Schmidt**

Fraktionsvorsitzende

**Ratsfraktion Bielefeld**

Altes Rathaus  
33597 Bielefeld

Telefon 0521 / 5150 80

Mobil: 0171-3436072

Telefax 0521 / 51 81 10

E-Mail:

barbara.schmidt@dielinke-bielefeld.de

www.dielinke-bielefeld.de

Bielefeld, den 23. Juni 2011

**Anfrage zur Ratssitzung am 30. Juni 2011**

**zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) in Bielefeld**

Wie viel Geld erhalten Stadt und Jobcenter Bielefeld für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) in diesem Jahr und wie viel Geld wird davon schätzungsweise im ersten Halbjahr bzw. bis Ende des Jahres für die Berechtigten ausgegeben?

**Zusatzfrage:**

Was passiert mit Geldern für das BuT, die bis zum Ende des Jahres nicht ausgegeben wurden?

**Begründung:**

Eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Bundestag hat ergeben, dass die Kommunen nicht verbrauchte Mittel im Jahr 2011 nicht zurückzahlen müssen, sie werden pauschal an die Stadt überwiesen und verbleiben dort. Erst ab dem Jahr 2012 werden künftige Gelder spitz abgerechnet.

Viele Berechtigte kennen die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht, da sie von Stadt und Jobcenter Bielefeld nicht schriftlich informiert wurden. Sie können deshalb auch keine Anträge stellen, die ihren Kindern die Leistungen zugänglich machen würden. Insofern besteht die Gefahr, dass die Gelder nicht bei denen ankommen, für die sie gedacht sind.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Schmidt  
(Fraktionsvorsitzende DIE LINKE)